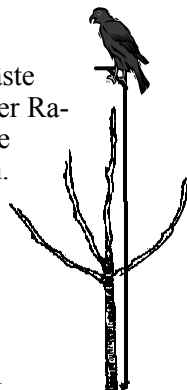


Sitzstange

Damit der Mittelast oder die Leitäste nicht durch aufsitzende Greif- oder Rabenvögel abgeknickt werden sollte eine Sitzstange aufgestellt werden.



Düngung

- Beim Pflanzen obere Schicht mit Kompost aufmischen
- In trockenen Jahren Jungpflanzen unbedingt regelmäßig gießen
- Nach dem Anwachsen und einer evtl. Bodenuntersuchung Mineraldünger ausbringen (Empfehlung: Bodenuntersuchung alle 5 Jahre)

Pflanzenschutz

- Speziell Jungbäume müssen vor Lausbefall geschützt werden
- Bei Befallsbeginn (Mai –Juni) Baum mit Lausbekämpfungsmittel behandeln
Auskunft über zugelassene Mittel erteilt die Fachberatungsstelle im Landratsamt / Landwirtschaftsamt (Tel.: 07031-663-1000)
- Im September gegen Nachtfrostspanner Leimringe anbringen
- Stämme können gegen Frostrisse durch einen Weißanstrich geschützt werden

Schnittkurse

- Obstbäume müssen regelmäßig geschnitten werden, um die jährliche Ernte von großen und gesunden Früchten zu fördern.
- Wir bieten jährliche Schnittunterweisungen für Winter- und Sommer-schnitt an. Termine werden im Herrenberger Amtsblatt veröffentlicht



Obst- und
Gartenbauverein
Herrenberg e.V.



Mitglied im LOGL

Internet: www.ogv-herrenberg.de

1. Vorsitzender: Eugen Schuker
Fichtenweg 6
71083 Herrenberg
Telefon: 07032-953430
Mobil: 160-97795965
E-Mail: eugen.schuker@t-online.de

An unseren monatlichen Vereinsabenden werden aktuelle und saisonale Obst- und Gartenbauthemen besprochen, sowie Erfahrungen dazu ausgetauscht.
Gäste sind jederzeit willkommen.

Aktuelle Hinweise werden im Herrenberger Amtsblatt veröffentlicht.

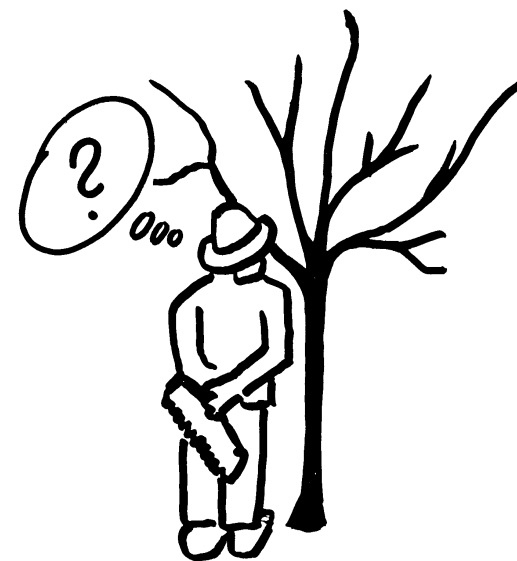
Bisher erschienene Informationsblätter:

- Pflanz- und Pflegehinweise für Obstbäume (Hochstämme)
- Wachstumsphasen & Wachstumsregeln bei Baumobst
- Besitzer einer Baumwiese - was nun?

Stand Februar 2014



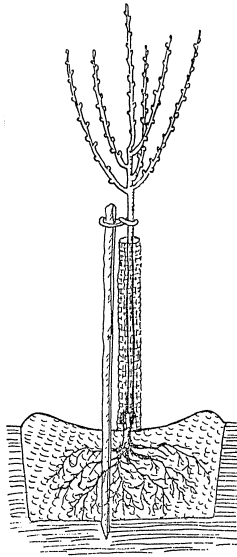
Obst- und
Gartenbauverein
Herrenberg e.V.
Gegründet 1923



*Pflanz- und
Pflegehinweise
für Obstbäume
(Hochstämme)*

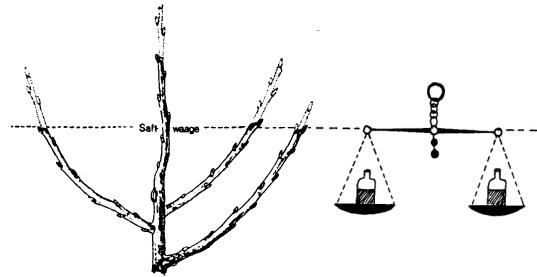
Pflanzung

- Pflanzloch genügend groß (min. 0,6 x 0,6 m) und tief (min. 0,5 m) ausheben, je nach Wurzelstock
- Wühlmausgitter in Pflanzloch einlegen
- Stützpfehl auf Ost- Südostseite setzen
- Hauptwurzeln anschneiden
- Baum in Pflanzloch setzen
- Veredelungsstelle handbreit oberhalb des Pflanzloches
- Pflanzloch auffüllen (Unterschicht wieder nach unten, Humusschicht bleibt oben)
- Feine Erde zwischen die Wurzeln rütteln
- Pflanzerde antreten, obere Schicht locker lassen
- Baum mit dicker Schnur festbinden (Abstand Stamm-Pfehl ca. 5 cm)
- Gut angießen, bei Bedarf wiederholen
- Schutzgitter für Verbisschutz anbringen



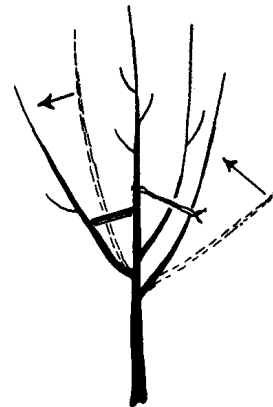
Pflanzschnitt

- Stammverlängerung und 3-4 Leitäste anschneiden
- Leitäste sollen gleichmäßig um den Stamm verteilt sein
- Konkurrenztriebe entfernen
- Horizontale Äste als Fruchtholz stehen lassen. Bei den Leitästen auf Saftwaage achten



Erziehungsschnitt (1.-5. Jahr)

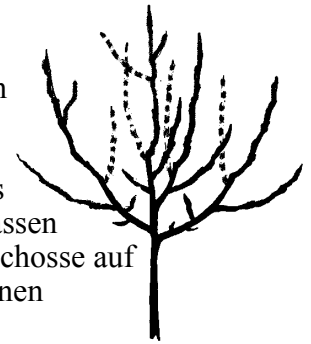
- Stammverlängerung und Leitäste ca. 1/3 zurückschneiden
- Bei den Leitästen auf Saftwaage achten
- Konkurrenztriebe entfernen
- Horizontale Äste als Fruchtholz stehen lassen



Evtl. Formierungsarbeiten durchführen (binden, spreizen)

Pflegeschnitt (ab 5.-7. Jahr)

- Auslichten zu dicht wachsender Partien in der Krone
- Einjährige Triebe NICHT anschneiden
- Kreuzende Triebe entfernen
- Horizontale Äste als Fruchtholz stehen lassen
- Senkrechte Wasserschosse auf den Leitästen entfernen



Schnittgesetze

Die Auswirkungen des Schnittes auf das Wachstum des nächsten Jahres lassen sich wie folgt darstellen:

starker Schnitt	stärkeres Wachstum im Folgejahr
schwacher Schnitt	schwächeres Wachstum im Folgejahr

Abstände

Baumart		Pflanzabstand	Grenzabstand im Außenbereich
Stark wachsende Obstbäume	unveredelte Walnuss	10 m	8 m
	Süßkirsche, Apfel, Birne	8 m	4 m
Schwach bis mittelstark wachsende Obstbäume (Mirabelle, Reneklode, Zwetschge)		6 m	3 m

Typischer Schnittfehler

Werden jährlich sämtliche Triebe im Kronenbereich zurückgeschnitten entsteht ein dichter Kronenbereich. Es kommt im Innern zu Verkahlungen und Lichtmangel. Der Baum ist im physiologischen Ungleichgewicht und wird kaum Früchte tragen.